

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	14
ZUSAMMENFASSENDE EINLEITUNG	17
DIE BLINDHEIT FÜR EINE MÜTTERLICHE INTRIGE – EIN VATER UNTER FALSCHEM VERDACHT	23
KÖNIG ÖDIPUS – VON SOPHOKLES	33
VORGESCHICHTE.....	33
DIE PERSONEN DES STÜCKES.....	34
DER AUSGANGSPUNKT DES DRAMAS: DIE PEST IN THEBEN ERFORDERT SÜHNE FÜR DEN TOD VON KÖNIG LAIOS.....	37
TEIRESIAS ZU ÖDIPUS: „DIESES LANDES HEILLOSER BESUDLER BIST DU!“.....	41
ÖDIPUS UND EINE LANG ZURÜCKLIEGENDE NOTWEHRSITUATION.....	44
WAS IST VON ORAKELSPRÜCHEN ZU HALTEN?.....	48
DAS ORAKEL HAT RECHT!.....	51
WER LÜGT?.....	53
WAS WUSSTE IOKASTE?.....	54
DER IMPULS DES ÖDIPUS ZUM MUTTERMORD.....	57
DIE SELBSTBESCHULDIGUNG DES ÖDIPUS UND DAS VORLÄUFIGE ENDE.....	57
DIE LÜGE DER IOKASTE IM SPIEGEL DER KOMMENTATOREN	61
KARL REINHARDT (1933/1976).....	61
HEINRICH WEINSTOCK (1937).....	63
BERNHARD M. W. KNOX (1957).....	64
JAN C. KAMERBEEK (1967).....	65
JEAN BOLLACK (1994).....	66
HELLMUT FLASHAR (2000).....	68
EGON FLAIG (1998).....	69
WEITERE VERWEISE IN ANTIKEN TEXTEN UND BÜHNENSTÜCKEN AUF ÖDIPUS UND IOKASTE	71
<i>ODYSSEE</i> UND <i>ILIAS</i> VON HOMER.....	71
<i>SIEBEN GEGEN THEBEN</i> VON AISCHYLOS.....	72
<i>ANTIGONE</i> VON SOPHOKLES.....	73
<i>DIE PHÖNIKERINNEN</i> VON EURIPIDES.....	75
<i>ÖDIPUS AUF KOLONOS</i> VON SOPHOKLES.....	89
DIE EINZELNEN AKTEURE DES DRAMAS	99
ÖDIPUS – MÄRTYRER DER WAHRHEIT.....	100
MUTMASSUNGEN ÜBER IOKASTE.....	102
LAIOS UND DIE KNABENLIEBE.....	104
ANTIGONE UND ISMENE.....	108
ETEOKLES UND POLYNEIKES.....	110
KREON – DER MACHTGIERIGE TYRANN.....	111
TEIRESIAS – DER BLINDE SEHER.....	112
THESEUS – DER ATTISCHE HELD.....	117
EINZELNE ASPEKTE DES MYTHOS	121
DER URSPRUNG DES LEBENS: DIE GROSSE GÖTTIN.....	121
WER IST WICHTIGER – MANN ODER FRAU?.....	123
KONFLIKTE UM SEXUALITÄT.....	127

VON ADAM UND EVA.....	128
DER KÖNIGS-/VATERMORD.....	132
DER SOHNESMORD.....	136
DIE VEREINNAHMUNG DES SOHNES FÜR DIE BESEITIGUNG DES EHEMANNES.....	138
DER BEWUSSTE MUTTER-SOHN-INZEST.....	141
MUTTERMORD.....	142
INZESTNEIGUNG ODER INZESTSCHEU.....	145
DIE PSYCHOLOGISCHE WIRKUNG GESELLSCHAFTLICHER PROZESSE: EINE VERKNÜPFUNG	147
TÄUSCHUNGS- UND ORAKELSZENEN IN DEN TRAGÖDIEN DES SOPHOKLES.....	150
<i>AIAX</i>	151
<i>ANTIGONE</i>	153
<i>DIE TRACHINIERINNEN</i>	156
<i>KÖNIG ÖDIPUS</i>	167
<i>ELEKTRA</i>	168
<i>PHILOKTET</i>	173
<i>ÖDIPUS AUF KOLONOS</i>	177
TÄUSCHUNGSSZENEN.....	178
DAS ORAKEL.....	179
SOPHOKLES: STAATSMANN – DRAMATIKER – PRIESTER – PRIVATPERSON.....	186
SOPHOKLES UND SEINE ZEIT.....	186
BIOGRAFISCHE NOTIZEN ZU SOPHOKLES.....	194
SOPHOKLES UND EURIPIDES.....	196
POLITISCHE BOTSCHAFTEN IN DEN STÜCKEN DES SOPHOKLES.....	203
DAS THEBANISCHE GESCHEHEN AUS DER SICHT EINES ALTERTUMSWISSENSCHAFTLERS.....	228
EGON FLAIG (1998): <i>ÖDIPUS – TRAGISCHER VATERMORD IM KLASSISCHEN ATHEN</i>	228
MEIN PERSÖNLICHER KONFLIKT MIT HERRN FLAIG.....	248
SENECA.....	254
<i>KÖNIG ÖDIPUS</i>	254
<i>DIE PHÖNIKERINNEN</i>	260
<i>AGAMEMNON</i>	266
<i>HERKULES AUF DEM ÖTA</i>	269
<i>PHAEDRA</i>	273
<i>MEDEA</i>	279
KURZER ABRISS ÜBER DAS LEBEN DES LUCIUS ANNAEUS SENECA.....	280
SENECA – PHILOSOPHIE & TRAGÖDIE IM DIENST BRUTALER TYRANNEI.....	283
SPÄTERE BÜHNENSTÜCKE MIT BEZUG ZU ÖDIPUS.....	288
PIERRE CORNEILLE: <i>ÖDIPUS</i> (1659).....	288
VOLTAIRE: <i>ÖDIPUS</i> (1718).....	292
HUGO VON HOFMANNSTHAL: <i>ÖDIPUS UND DIE SPHINX</i> (1906).....	295
ANDRÉ GIDE: <i>ÖDIPUS</i> (1931).....	298
JEAN COCTEAU: <i>DIE HÖLLENMASCHINE</i> (1932).....	302
ZWISCHENBILANZ.....	305
WILLIAM SHAKESPEARE: <i>HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK</i> (1602).....	306
HORACE WALPOLE: <i>THE MYSTERIOUS MOTHER</i> (1766-68).....	310
HUBERT FICHTE: <i>ÖDIPUS AUF H*KNÄSS</i> (1960/61).....	312
ALFRED DÖBLIN.....	320
<i>HAMLET ODER DIE LANGE NACHT NIMMT EIN ENDE</i> (1956).....	320
DÖBLINS URSPRUNGSFAMILIE.....	337
ALFRED DÖBLINS BEZIEHUNGSLEBEN.....	338
VATER-SOHN-VERHÄLTNIS VON ALFRED UND WOLFGANG DÖBLIN.....	342
DIE PSYCHOANALYSE IM LEBEN ALFRED DÖBLINS.....	344

AMBIVALENZ UND WIDERSPRUCH BEI ALFRED DÖBLIN.....	347
DER <i>HAMLET</i> ALS ANALYSE EINES WAHRHAFT ÖDIPALEN KONFLIKTS.....	349
DIE URSPRÜNGLICHE PSYCHO-ANA-LYSE NACH JOSEF BREUER UND IHRE ENTWERTUNG.....	352
JOSEF BREUER – WISSENSCHAFTLER, ARZT UND MENSCH.....	352
DIE BEHANDLUNG DER ANNA O (= BERTHA PAPPENHEIM).....	354
ENTWERTUNGEN DER BEHANDLUNG VON BERTHA PAPPENHEIM.....	361
WER VERABREICHTE BERTHA PAPPENHEIM CHLORAL UND MORPHIN?.....	363
WAR JOSEF BREUERS BEHANDLUNG ERFOLGREICH?.....	370
SIGMUND FREUD UND ÖDIPUS.....	373
FREUD, KOKAIN UND DIE LÜGE.....	373
DER URSPRUNG ALLEN ÜBELS: DIE SEXUALITÄT.....	375
SEXUALITÄT ALS TRAUMA.....	380
SEXUALITÄT ALS TRIEB.....	385
DER UMBRUCH: VON DER TRAUMA- ZUR TRIEB-LOGIK.....	392
MOTIV 1: DIE UNHALTBARKEIT DER PAUSCHALBESCHULDIGUNG DER VÄTER.....	403
MOTIV 2: VERMEIDUNG VON THERAPIEABBRÜCHEN.....	404
MOTIV 3: DER EINFLUSS VON WILHELM FLIESS.....	405
MOTIV 4: VERMEIDUNG VON KRÄNKUNG DURCH KRITIK DER FACHKOLLEGEN.....	411
MOTIV 5: FREUDS PROFESSUR – DURCH BESTECHUNG DES KULTUSMINISTERS.....	413
ÖDIPUS AM SCHEIDEWEG.....	413
DIE FAMILIENGESCHICHTE VON ÖDIPUS UND SIGMUND FREUD.....	420
EIN TRAUM FREUDS VOM MAI 1897.....	431
EINE (ANGEBLICHE) FEHLEISTUNG FREUDS VOM SEPTEMBER 1898.....	435
„ABER ER VERSAGTE SEINE MITWIRKUNG“ – DIE PSYCHOANALYTISCHE SICHT AUF EINEN DICHTER UND SEINE NOVELLE IM LICHTE NEUEN MATERIALS ZUM URBILD VON WILHELM JENSENS ‚GRADIVA‘	453
WILHELM JENSENS NOVELLE ‚GRADIVA‘	453
NÄHERES ZU WILHELM JENSEN.....	454
MATERIAL ZU JENSENS JUGENDFREUNDIN.....	458
VERLIEBTHEIT IN DIE ‚SCHWESTER‘: JENSEN UND HÖLDERLIN.....	461
JENSENS LANDHAUS IN PRIEN.....	464
WILHELM JENSEN UND FRIEDRICH HAUSER.....	465
JENSENS GRABSTEIN.....	468
JENSENS ERLÄUTERUNG AN FREUD ZUM ENTSTEHUNGSHINTERGRUND DER NOVELLE.....	469
FREUDS DEUTUNGSANSÄTZE ZUR NOVELLE.....	472
JENSEN IM SPIEGEL DER PSYCHOANALYTISCHEN REZEPTION.....	476
PSYCHOANALYTISCHE (FEHL-)DEUTUNGEN DES KONFLIKTES VON ÖDI- PUS.....	484
EIN ÖDIPALER KONFLIKT AUS PSYCHOANALYTISCHER SICHT.....	484
DRIEK VAN DER STERREN (1948/1986).....	488
JACQUES LACAN (1938/1990).....	495
GEORGE DEVEREUX (1953).....	495
HELION PELLEGRINO (1961).....	498
M.D. FABER (1975).....	498
WOLFGANG SCHMIDBAUER (1970, 1991).....	501
WERNER GREVE & JEANETTE ROOS (1996).....	504
CHRISTIANE OLIVIER (1991).....	504
HAROLD STEWART (1961).....	509
KAREN HORNEY (1937).....	514
HEINZ MÜLLER-POZZI (1995).....	516
HANS-JOACHIM MAAZ (2003).....	517
KÖNNEN THERAPIEN SCHADEN?.....	523
DER MYTHOS VOM SCHÖNEN UND SELBSTBEWUSSTEN NARZISS – UND DIE BLINDHEIT FÜR SEIN EIGENTLICHES PROBLEM.....	526
DER MYTHOS IN SIEBEN VERSIONEN.....	527

KLASSE 1: DAS LEIDEN AN DER VERGÄNGLICHKEIT VON GELIEBTEN ANGEHÖRIGEN UND VON SICH SELBST.....	527
KLASSE 2: DAS LEIDEN AN DER AUFDRINGLICHKEIT UNGELIEBTER ANDERER.....	529
WEITERE ASPEKTE.....	533
DER EIGENTLICHE GEHALT DES MYTHOS.....	537
TRADITION EINES MISSVERSTÄNDNISSES: BINET – ELLIS – NÄCKE – FREUD.....	537
KLAGE ÜBER UNKLARHEIT BEIM BEGRIFF ‚NARZISSMUS‘.....	547
DER ‚NARZISSMUS‘ BEI ... KATHRIN ASPER (1994).....	550
... HEINZ MÜLLER-POZZI (1995).....	553
... OTTO F. KERNBERG (1990, 1991, 1993, 1999).....	554
RESÜMEE: ‚ÖDIPUS-KOMPLEX‘ UND ‚NARZISSMUS‘ ALS TROJANISCHE PFERDE.....	570
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND ABKÜRZUNGEN.....	578
ABBILDUNGEN.....	578
ABKÜRZUNGEN.....	578
LITERATURVERZEICHNIS.....	580

